

## 42 Wie die Sucht sich eingräbt

Von Bruno Giros und Cécile Spielwoj

Drogensucht basiert auf den gleichen molekularen Mechanismen wie unser Gedächtnis – allerdings finden die Prozesse in verschiedenen Hirnregionen statt.

## 46 Wozu man ein unbewusstes Gedächtnis braucht

Von Annette Bolz

Unsere erworbenen Vorlieben, Ängste, Gewohnheiten und Fertigkeiten bestimmen einen großen Teil unserer Persönlichkeit – doch bewusst sind wir uns dessen nicht.



Charakteristische Zelltypen mit spezifischen Aufgaben

## 54 Das unterschwellige Gedächtnis

Von Ludovic Ferrand und Juan Segui

Auch Wahrnehmungen, die nicht in das Bewusstsein gelangen, beeinflussen unser Verhalten. Kauf- oder Wahlentscheidungen auf diesem Wege zu manipulieren, ist jedoch unmöglich.

## 58 Woran ein Säugling sich erinnert

Von Olivier Pascalis

Warum wissen wir nichts mehr aus der Zeit, als wir Zwei- oder Dreijährige waren? Und was behält ein Baby?



Wohin ein Säugling schaut, verrät die Reflexion auf seiner Pupille

## 62 Wie Kinder lernen, sich etwas zu merken

Von Anne-Marie Melot

Kinder sind erst mit sechs oder sieben Jahren in der Lage, Gedächtnisaufgaben planmäßig zu lösen. Haben schon jüngere Kinder eine Vorstellung, was sie sich bewusst einprägen müssen?

## 64 Lernen im Schlaf

Von Elizabeth Hennevin-Dubois

Schlaf ist notwendig, damit wir uns besser erinnern. Denn sowohl der Traumschlaf als auch der Tiefschlaf festigen Gedächtnisinhalte.

## 70 Wenn die Vergangenheit verschwindet

Von Pascale Piolino, Béatrice Desgranges und Francis Eustache

Aus der Erforschung schwerer Erinnerungsstörungen geht hervor, wie unser autobiografisches Gedächtnis funktionieren könnte. Sein Verlust macht Zeitreisen durch die persönliche Vergangenheit unmöglich.

## 76 Erlernte Angst

Von Arne Öhman

Noch bevor uns Angstreize bewusst werden, reagieren wir schon auf sie. Diese schnellen, vorbewussten Hirnmechanismen spielen auch bei Phobien und Angststörungen eine Rolle.

## 82 Impressum

### TITELBILD:

Aus Erfahrung wird man klug – auch die Forscher. Ältere Theorien zum Gedächtnis können sie *ad acta* legen

© 2000 Corbis Stock Market; Superbild.